

Diakonie Deutschland | Postfach 40164 | 10061 Berlin

An die

- Diakonischen Werke in der Diakonie Deutschland
- Fachverbände in der Diakonie Deutschland

Zur Kenntnis

Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in
Deutschland
Freikirchen (und altkonfessionelle Kirchen)

Berlin, den 4.09.2018

Rundschreiben Sozialpolitik Nr. 6/2018

Pflegepolitik auf Bundesebene - Strategie, Struktur der Begleitung und Abstimmung in der Diakonie

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die pflegepolitischen Herausforderungen und die Sicherstellung einer guten pflegerischen Versorgung alter Menschen sind für die Diakonie Deutschland, die gliedkirchlichen diakonischen Werken, Fachverbände, sowie Träger und Einrichtungen zentrale Aufgaben. Die Diakonie arbeitet zu unterschiedlichen Aspekten und in verschiedenen Kooperationen an Positionierungen und vor allen Dingen an Handlungsempfehlungen und konkreten Lösungsvorschlägen. Die politische Einflussnahme gelingt am besten gut abgestimmt zwischen Trägern, Landesebene und Bundesebene sowie in starken Bündnissen.

Das Thema Pflege steht auch oben auf der Tagesordnung der Politik. Das ist notwendig und gut. Nicht zuletzt die Einladung dreier Bundesminister zur Beteiligung an einer **Konzertierten Aktion Pflege** (KAP) zeigt die Bedeutung, die dem Thema von den politischen Akteuren beigemessen wird.

Mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie über folgende Aktivitäten informieren:

1. Konzertierte Aktion Pflege der Bundesregierung

Die Bundesminister für Gesundheit, für Arbeit und Soziales und für Familie, Frauen, Senioren und Jugend haben zu einer sogenannten Konzertierten Aktion Pflege (KAP) eingeladen. Am 3. Juli 2018 fand die

**Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e. V.**

Ulrich Lilie, Präsident
Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik
Dr. Jörg Kruttschnitt, Vorstand Recht

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
T +49 30 65211-1632
F +49 30 65211-3632
maria.loheide@diakonie.de
www.diakonie.de

Registergericht:
Amtsgericht
Berlin (Charlottenburg)
Vereinsregister 31924 B

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN: DE42 5206 0410 0000 4050 00

USt-IdNr.: DE 147801862

Barrierefreier Parkplatz in
der Tiefgarage

Auftaktsitzung statt.

„In der Konzertierten Aktion Pflege (KAP) will die Bundesregierung – gemeinsam mit den Akteuren aus der Pflege – den Arbeitsalltag und die Arbeitsbedingungen von beruflich Pflegenden spürbar verbessern, die Ausbildung in der Pflege stärken und weitere, umfassende Maßnahmen zur Entlastung der Pflegekräfte umsetzen.“

In fünf Arbeitsgruppen, in denen Kranken- und Pflegekassenverbände, Verbände der Leistungserbringer (gemeinnützige und private Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser), Pflegeberufsverbände, Sozialpartner, Kirchen, Verbände der Selbsthilfe und Pflegebedürftigen, Länder und kommunale Spitzenverbände, die Berufsgenossenschaft und die Bundesagentur für Arbeit mitwirken, sollen innerhalb eines Jahres konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der in der Pflege Tätigen entwickelt werden.

Die Arbeitsgruppen arbeiten zu folgenden Themen:

- Arbeitsgruppe 1 „Ausbildung und Qualifizierung“
- Arbeitsgruppe 2 „Personalmanagement, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung“
- Arbeitsgruppe 3 „Innovative Versorgungsansätze und Digitalisierung“
- Arbeitsgruppe 4 „Pflegekräfte aus dem Ausland“
- Arbeitsgruppe 5 „Entlohnungsbedingungen in der Pflege“

Im Anhang fügen wir das Konzept und die Struktur der Konzertierten Aktion Pflege und die Arbeitsaufträge der Gruppen bei (Anhang 2). Die Geschäftsführung wird vom Bundesministerium für Gesundheit wahrgenommen. Der ebenfalls beigefügten Skizze entnehmen Sie, dass die Diakonie Deutschland eine Begleitstruktur eingerichtet hat, in der die Positionierung gebündelt und gesteuert wird. Für die Besetzung der Steuerungs- und Arbeitsgruppen kommen wir gesondert auf die Regionalsprecher*innen zu und treten mit den Fachverbänden in Kontakt.

2. Pflegepolitische Beratungen von Diakonie Deutschland und dem DEVAP in Regionalkonferenzen

In Abstimmung mit den Gliedkirchlichen Diakonischen Werken werden von DEVAP und Diakonie Deutschland vier Regionalkonferenzen für Träger und Einrichtungen durchgeführt. Die erste Konferenz in Stuttgart hat bereits am 17. Juli 2018 stattgefunden. Weitere folgen: in Düsseldorf am 25. September 2018, in Leipzig am 1. November 2018, in Hamburg am 9. November 2018.

In den Regionalkonferenzen wird über die bundespolitischen Aktivitäten informiert, die Überlegungen u. a. zur Pflegeversicherungsreform vorgestellt, sowie die Abstimmung weiterer Positionen vorgenommen. Darüber hinaus berichten DEVAP und Diakonie Deutschland über das gemeinsame strategische Vorgehen.

3. Kooperationen und Bündnisse

Die Fach- und Sozialvorstände von Caritas, Frau Welskop-Deffaa, und Diakonie, Frau Loheide, treffen sich zum Austausch und zur Abstimmung von Positionen und ökumenischer, gemeinsamer politischer Lobbyarbeit mit den Vorsitzenden des Verbandes der katholischen Altenhilfe in Deutschland e. V. (VKAD), Herrn Heil und dem Vorsitzenden des DEVAP, Herr De Vries. Dabei geht es vor allen Dingen darum, die Idee der „echten Pflege-Teilkaskoversicherung“ auf der Grundlage des Gutachtens von Prof. Rothgang weiter zu entwickeln.

Mit katholischer und evangelischer Kirche sind wir u.a. durch das ökumenische Kirchengespräch Pflege im Austausch. In diesem Rahmen und im direkten Gespräch mit der EKD wollen wir die Potentiale von Kirche und Diakonie, sowohl in der gesellschaftspolitischen Debatte als auch in der konkreten Begleitung von pflegebedürftigen Menschen verstärkt nutzen.

Das „**Bündnis für gute Pflege**“ wird für die politische Lobbyarbeit in dieser Legislaturperiode durch die Verbände der Wohlfahrtspflege gestärkt. Neben der Wohlfahrtspflege, Verdi, Bundes- und Landesfachverbänden sind im Bündnis auch die pflegenden Angehörigen und die Selbsthilfe vertreten. Insgesamt ein Bündnis mit einer starken Lobbykraft. Die politischen Forderungen und Aktivitäten sind auf der Homepage des Bündnisses zu finden.

Mit der Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di sind wir sowohl zu den sozialpolitischen Forderungen für eine Verbesserung der Pflege in unserer älter werdenden Gesellschaft im Gespräch als auch zu den Entlohnungs- und Arbeitsbedingungen der beruflich Pflegenden.

Pflegepolitischen Strategie der Diakonie – Begleitung, Abstimmung und Positionierung

Mit dem Ziel insgesamt gut abgestimmt in den Debatten agieren und Einfluss nehmen zu können hat die Diakonie Deutschland zur Bündelung der pflegepolitischen Aktivitäten und zur Begleitung der Konzierten Aktion Pflege und der weiteren pflegepolitischen Vorhaben der Bundesregierung eine Begleitstruktur etabliert, in der die beteiligten Fachverbände und die Regionen vertreten sind. Für die Beratung spezifischer thematischer Fragen einzelner Arbeitsgruppen der Konzierten Aktion Pflege werden jeweils bedarfsorientiert Arbeitsgruppen tagen.

In zwei beigefügten Schaubildern haben wir für Sie die unterschiedlichen Aktivitäten und Akteure, die Begleitstruktur für die aktuelle politische Abstimmung und Beratung sowie die Regelstruktur der Diakonie Deutschland im Bereich Pflege in eine Übersicht gebracht.

Die Federführung und Verantwortung für die Begleitstruktur nehmen Frau Loheide und Herr Dr. Kruttschnitt wahr. Die Koordination der Begleitgruppe übernimmt Frau von Damaros, Stabsstelle Politische Koordination.

Die Auftaktsitzung, in der gemeinsam das Arbeitsprogramm und die Arbeitsform festgelegt, Lobbyaktivitäten geplant und abgestimmt und zur Öffentlichkeitsarbeit beraten werden soll, wird zeitnah stattfinden.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame pflegepolitische Lobbyarbeit und starke Stimme der Diakonie auf Bundes- und Landesebene.

Durch eine gut abgestimmte Lobbyarbeit erreichen wir mit unseren Vorschlägen und Forderungen eine größere Aufmerksamkeit und Wirkung im Interesse der pflegebedürftigen Menschen, der pflegenden Angehörigen und der Pflegekräfte.

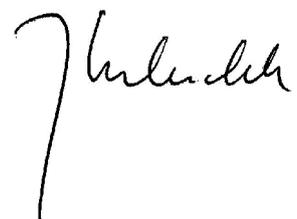
Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Lilie
Präsident



Maria Loheide
Vorstand Sozialpolitik



Dr. Jörg Kruttschnitt
Vorstand Recht und Finanzen